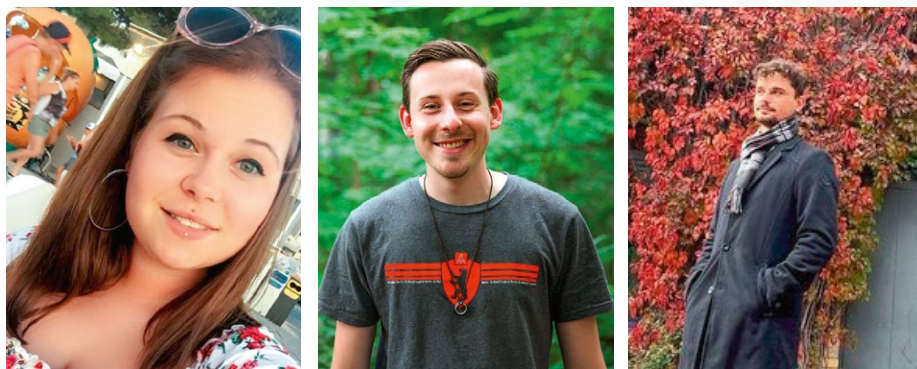


## Berlin

# Individualität ist wichtig – im Kollektiv erreichen wir mehr

**IG METALL JUGEND** Bei den unter 27-Jährigen wächst die Zahl der Gewerkschaftsmitglieder. Dem *Spiegel* haben drei junge Aktive erzählt, warum sie sich in der IG Metall Berlin engagieren.



Fabi, Jakob und Enrico: »Manchmal mühsam, aber ein gutes Gefühl«

In Berlin gibt es sehr viele Start-ups. Dort ist alles hip und man duzt sich. »Nur gearbeitet wird total entgrenzt, der Arbeitstag ist oft beliebig lang, und gezahlt wird oft ziemlich beschissen«, sagte Jakob Heidenreich dem Spiegel.

Wie Fabienne Gehrke und Enrico Wiesner engagiert sich der 23-jährige Politikstudent in der IG Metall Berlin, etwa im Ortsjugendausschuss. Damit Beschäftigte in der Familie oder als Individuum die gewünschte Work-Life-Balance hinbekommen, sind Gewerkschaften wichtige Partner – insbesondere in hippen Unternehmen ohne Tarifbindung. »Die eigene Individualität entfalten können, ist gut und wichtig«, zitiert ihn der Spiegel. Aber Arbeitsbedingungen wie Wochenarbeitszeit, flexible Arbeitszeiten oder mehr Urlaubstage im Sinne der Beschäftigten zu gestalten, erreiche man eher im Kollektiv.

## Gremienarbeit kann auch mal zäh sein

Fabienne Gehrke hat 2017 vor ihrem Ausbildungsstart zur Industriekauffrau beim Startercamp mitgemacht. »Hier habe ich erste Kontakte zur IG Metall knüpfen können und andere Auszubildende kennengelernt«, sagt sie. Die dortigen Erfahrungen haben sie auch dazu bewogen, sich für die Interessen anderer zu engagieren.

Die ausgebildete Industriekauffrau engagierte sich in ihrem Unternehmen für eine bessere Ausbildung und setzt sich im Ortsjugendausschuss der IG Metall Berlin für die Belange der Jugend ein. Dafür saß und sitzt sie in Gremien und verhehlt nicht, dass sich dieses Engagement manchmal zäh gestaltet. »Wenn mehr junge Menschen mitarbeiten würden, würden sich auch der Stil und die Diskussion ändern«, sagte sie dem Spiegel. In den Jugendgremien versucht sie, moderne Tools einzusetzen, um langwierige Diskussionen abzukürzen und schneller zum Punkt zu kommen.

Sich für andere einzusetzen, die Schwächeren zu unterstützen, dieses Handeln ist der Kontrapunkt zur neoliberalen Ideologie mit ihrer Erzählung, der Markt werde es schon richten. »Manche Auszubildende können mit dem Begriff Utopie nichts anfangen. Doch alle haben Träume«, sagt der 26-jährige Enrico Wiesner. Für ihn geht es nicht nur um das individuelle Glück, sondern auch um eine gerechtere Gesellschaft, die Schwache unterstützt und nicht ihre eigenen Lebensgrundlagen zerstört. »Einer solchen Utopie wollen wir uns annähern, mit unserer konkreten Arbeit. Das ist manchmal mühsam, aber ein gutes Gefühl«, sagt Enrico.

## ISI Automotive: Haustarif

Rund 300 Beschäftigte entwickeln und testen bei ISI Automotive Berlin Airbags. Die Stimmung war lange gedrückt, die Fluktuation hoch. Ab 2019 haben sie sich in der IG Metall organisiert. Nun hat die IG Metall Berlin einen Haustarifvertrag mit vielen Verbesserungen verhandelt. Die Entgelte werden an den Flächentarif angepasst. Die Arbeitszeit ist abgesenkt. Wichtige Errungenschaften aus den Flächentarifverträgen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, T-Zug oder Manteltarifvertrag hat das Unternehmen ebenfalls anerkannt.

## Equal Pay: Zahlungsanspruch ermitteln

Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden, dass eine Benachteiligung wegen des Geschlechts vorliegen könne, wenn das Entgelt einer Frau geringer als das einer Gruppe männlicher Kollegen in vergleichbarer Position ausfällt. Wie diskriminierungsfreie Vergütung geltend gemacht werden kann, erklärt Rechtsanwältin Mechthild Kuby von dka hier: [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)

## TERMINE

### Rente in Sicht?

12. und 19. Oktober jeweils von 16 bis 18 Uhr, IG Metall- Haus. Die Freude auf den Ruhestand wird manchmal getrübt von der Ungewissheit, was auf einen zukommt. Gewissheit gibt es im **Dialog zwischen Arbeit und Rente**. Anmeldungen bitte bis 22. September an: iris.billich@igmetall.de, 030 253 75-022/-040

### Anmeldung zur Lesung Emil und die Detektive

13. September, 10 bis 13 Uhr, unter Tel. 030 253 87-110. Die Lesung ist am 24. Januar 2022. Die alten Kartenbestellungen haben keine Gültigkeit mehr.

### Herbstwanderung nach Lübars

am 14. Oktober, Anmeldung am 20. September, 10 bis 13 Uhr, unter der Tel. 030 253 87-110.

### SENIORINNEN UND SENIOREN

**Brückenschiffahrt** 21. oder 22. September, Anmeldung am 6. September, 10 bis 13 Uhr unter 030 253 87-110.

### Mitgliederversamml.

23. September, 14 Uhr, Alwin-Brandes-Saal: Ursula Engelen-Kefer: »Wege aus dem Pflegenotstand«, b, itte anmelden unter der Tel. 030 253 87-146.

## IG Metall Berlin, Impressum

Redaktion: Jan Otto (verantwortlich), Jörn Breiholz, Michael Netzhammer  
Anschrift: IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin  
Telefon 030 253 87-103, Fax 030 253 87-200  
[berlin@igmetall.de](mailto:berlin@igmetall.de), [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)